

wurde beim Volke beantragt und nach dem Rathserkenntniß vollzogen; über die Straflosigkeit und die Belohnungen der übrigen Angeber wurde den Consuln freie Hand gelassen.

20. Und schon hatte der Consul Quintus Marcius die Untersuchungen in seinem Amtskreis beendigt und traf Anstalten in seine Statthalterschaft nach Ligurien abzugehen, nachdem er 3000 Mann römisches Fußvolk, 150 Reiter, 5000 Mann Fußvolk von Latium und 200 Reiter zur Ergänzung erhalten hatte. Dieselbe Statthalterschaft, dieselbe Zahl an Fußvolk und Reiterei wurde auch seinem Amtsgenossen bewilligt. Sie erhielten die Heere, welche im vorigen Jahre die Consuln Cajus Flaminius und Markus Aemilius gehabt hatten. Außerdem hatten sie gemäß einer Rathserkenntniß den Befehl zwei neue Legionen auszuheben und sie befahlen den Bundesgenossen und den Latinern 20,000 Mann Fußvolk und 800 Reiter zu stellen und hoben 3000 Mann römisches Fußvolk und 200 Reiter aus. Dieses ganze Heer mit Ausnahme der Legionen sollte zur Ergänzung des Spanischen Heeres abgehen, deswegen hatten die Consuln, während sie selber durch die Untersuchungen abgehalten waren, den Titus Mänius beauftragt, die Aushebung zu halten. Nach Beendigung der Untersuchung zog zuerst Quintus Marcius in das Land der Ligurischen Apuaner. Während er sie bis tief in die innersten Schluchten des Gebirgs verfolgt, die immer ihre Schlupfwinkel und Zufluchtsörter gewesen waren, wurde er in den vorher besetzten Engpässen in sehr ungünstiger Stellung umringt. Viertausend Soldaten gingen verloren und 3 Feldzeichen der 2. Legion, und 11 Fahnen der Bundesgenossen latinischen Stammes kamen in die Gewalt der Feinde, und viele Waffen, welche, weil sie den Fliehenden auf den Waldwegen hinderlich waren, weggeworfen wurden. Die Ligurer hörten eher auf, zu verfolgen als die Römer zu fliehen. Sobald der Consul aus dem feindlichen Gebiet heraus war, entließ er das Heer in Freundesland, damit nicht offenbar würde, wie sehr die Zahl der Truppen vermindert wäre. Dennoch konnte er den Ruf seiner unglücklichen Kriegsführung nicht in Vergessenheit bringen, denn das Waldgebirg, woraus ihn die Ligurer vertrieben hatten, wurde das Marcische genannt.

21. Kaum daß diese Nachricht aus Ligurien bekannt geworden war, wurde ein Schreiben aus Spanien verlesen, welches eine mit